

Peer Jürgens

Antisemitismus

**Sozialismus des dummen Kerls?
Sozialdemokratie und Antisemitismus
im Deutschen Kaiserreich**



Diplomica Verlag

Jürgens, Peer: Antisemitismus: Sozialismus des dummen Kerls? Sozialdemokratie und Antisemitismus im Deutschen Kaiserreich. Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2013

Buch-ISBN: 978-3-8428-6895-3

PDF-eBook-ISBN: 978-3-8428-1895-8

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2013
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung.....	5
II	Hauptteil.....	12
1	Antisemitismus im Kaiserreich – ein Überblick	13
1.1	Der Antisemitismus-Begriff.....	13
1.2	Entwicklungen des Antisemitismus im Kaiserreich.....	18
2	Sozialdemokratie im Kaiserreich	21
3	Sozialdemokratie und Antisemitismus.....	25
3.1	Theoretische Auseinandersetzungen	25
3.2	Strategisches Herangehen der Sozialdemokratie	40
3.3	Sozialdemokraten in der praktischen Auseinandersetzung.....	45
3.4	Parlamentarische Auseinandersetzungen	51
4	Zusammenfassende Betrachtung.....	63
III	Schluss	67
IV	Literaturverzeichnis	71

Abkürzungsverzeichnis

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DDR	Deutsche Demokratische Republik
CSAP	Christlich-Soziale Arbeiter-Partei
CSP	Christlich-Soziale Partei
AVP	Antisemitische Volkspartei
VDSSt	Verein Deutscher Studenten
DHV	Deutschnationaler Handlungsgehilfen Verband
ADV	Alldeutscher Verband
BdL	Bund der Landwirte
ADAV	Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein
SDAP	Sozialdemokratische Arbeiterpartei
ZK der SED	Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

I Einleitung

Die deutsche Geschichte ist geprägt von traditionsreichen Kontinuitäten einerseits und vielfältigen, oft sprunghaften Veränderungen andererseits. Zwei Kontinuitäten, mit denen sich diese Untersuchung näher befassen will, sind die Sozialdemokratie und der Antisemitismus – zwei Begriffe und zwei dahinter stehende Entwicklungen, welche die deutsche Geschichte in den letzten drei Jahrhunderten mitprägten.

Die Sozialdemokratie ist eine der ältesten politischen Strömungen Deutschlands. Ihre Wurzeln reichen zurück bis zu den Anfängen der Arbeiterbewegung zur Zeit der deutschen Revolution 1848/49¹. Noch vor der Reichsgründung 1871 manifestierte sich die Sozialdemokratie zu einer politischen Organisation und wurde bis zum Ersten Weltkrieg als Sozialdemokratische Partei Deutschlands die stärkste politische Kraft im Kaiserreich². Nicht nur als organisatorische Struktur, auch mit inhaltlichen Konzepten trat die Sozialdemokratie in Erscheinung und setzte sich mit den gesellschaftlichen Umständen der jeweiligen Zeit auseinander. So musste sie sich zwangsläufig auch mit dem Phänomen der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts immer stärker werdenden Judenfeindschaft befassen.

Feindschaft und Hass gegenüber Juden findet sich in der europäischen Geschichte schon in der Zeit vor unserer Zeitrechnung. Keine andere Volksgruppe bekam über Jahrhunderte hinweg derart Hass und Verfolgung zu spüren. Wie ein roter Faden zieht sich die Feindschaft gegenüber Juden durch die Geschichte Europas – überall, wo sie sich niederließen, schlug ihnen Misstrauen, Verachtung, Abgrenzung oder offener Hass entgegen. Den Juden freundlich gesinnte Phasen blieben seltene Ausnahmen. Auch im Deutschland des Kaiserreiches war Judenfeindschaft weit verbreitet – vielmehr: sie nahm in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nicht nur bedrohlich zu, sie erreichte auch eine neue Qualität. Der Begriff Antisemitismus³ wurde in Deutschland geprägt, bevor er seinen „Siegeszug“ um die Welt antrat und damit nicht nur einer Jahrhunderte alten Tradition neuen Schub verpasste, sondern auch eine Entwicklung einleitete, welche in der Unfassbarkeit der Shoa gipfelte.

Was verbindet nun zwei so traditionsreiche Begriffe wie Sozialdemokratie und Antisemitismus? Zunächst vor allem die zeithistorische Nähe. Das Aufkommen des Begriffes Antisemitismus – geprägt vom Schriftsteller Wilhelm Marr 1879⁴ - und der Entwicklung hin zu einer politischen Bewegung fällt in die gleiche Epoche wie die Entfaltung der

¹ Walter, Franz: Die SPD – Vom Proletariat zur Neuen Mitte, 2002, Alexander Fest Verlag, S. 15 f.

² ebd., S. 39

³ zur genaueren Definition des Begriffes siehe Kapitel II.1.1

⁴ siehe hierzu u.a. Rürup, Reinhard: Emanzipation und Antisemitismus, 1975, Vandenhoeck & Ruprecht, S. 128 ff.